

In Reih und Glied auf den Brettern, die die Welt bedeuten

Anfang dieses Jahres schlossen sich tanz- und bewegungsbegeisterte Frauen aus dem Bezirk Feldkirchen zusammen, um sich einer ganz speziellen Art des Tanzes zu widmen – Line Dance. Geleitet wird der Verein von Zita Carbonari (Obfrau), Annemarie Mödritscher und Monika Lotteritsch. Gemeinsam werden Choreographien einstudiert, Kostüme ausgewählt und vor allem – getanzt.

Die meisten haben sicherlich schon einmal etwas von „Lord of the dance“ gehört. Eine Gruppe von Menschen tanzt in einer Reihe oder verschiedenen Formationen über die Bühne. Ihre Beine schreiten in unglaublicher Geschwindigkeit und Synchronität über den Boden. Ein sensationelles Spektakel. Diese Art des Tanzes zählt zum Line Dance, einer Tanzform, bei der einzelne Tänzer oder Tänzergruppen unabhängig von der Geschlechtszugehörigkeit in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Seit Jänner wird auch in Feldkirchen in „Reih und Glied“ getanzt. Zita Carbonari, Gründerin und Obfrau des Vereins: „Ich war immer schon begeisterte Tänzerin und hab' mir zunächst gedacht, da ich auch eine Kindertheatergruppe leite, diese Tanzrichtung wäre etwas für die Kleinen, die schließlich bei der Kinderfaschingssitzung damit auftraten.“ Für Carbonari war klar, diese Tanzform ist nicht nur etwas für Kinder. Schließlich kam

es zur Gründung der Line Dance Company Feldkirchen, ein Mitglied beim Landesverband Kärnten für Country- und Westerntanz. Der erste Auftritt ließ nicht lange auf sich warten. Bereits im Februar begeisterten die Damen bei ihrem ersten Auftritt das Publikum. Derzeit hat der Verein 17 Mitglieder. Trainiert wird einmal pro Woche im Vereinslokal „Peterwirt“ in Glanhofen bei Feldkirchen.

Körper, Geist und Seele

Freude an der Bewegung und der Musik, gemeinsam in der Gruppe etwas einstudieren und dabei vom Alltagsstress abschalten – das und noch vieles mehr bedeutet Line Dance für die Feldkirchnerinnen. „Das Beste am Line Dance ist, dass man dazu keinen Partner braucht. Man tanzt alleine und doch gemeinsam in der Gruppe“, sagt Monika Lotteritsch, Schriftführerin des Vereins. „Dadurch, dass man sich die Schritte merken muss, trägt das Tanzen auch zur Verbesserung

der Konzentration bei. Nicht zuletzt deshalb wird Line Dance auch bei Alzheimerpatienten eingesetzt. Die Bewegung ist gut für die Fitness,

und grundsätzlich kann diese Tanzform wirklich von jedem ausgeübt werden – sowohl von Jung als auch von Alt“, fügt Carbonari hin-



Line Dance wird immer populärer. Die Line Dance Company Feldkirchen widmet sich seit Jänner diesem Sport.

zu. Line Dances gibt es in den verschiedensten Stilrichtungen: angefangen bei dem am meisten verbreiteten Countrystil, über Latein-Rhythmen, irisch-schottischen Tänzen, bis hin zu Modern und Funky ist einfach alles möglich. Auch der Musikstil ist sehr breit gefächert. Die Choreographien werden zum Teil selbst ausgedacht und einstudiert. Zum Teil werden Schrittfolgen bei Workshops, welche die drei Leiterinnen Carbonari, Lotteritsch und Mödritscher besuchen, erlernt.

Aus dem Wilden Westen

Line Dance ist die moderne Ausprägung des ursprünglichen Tanzes. Der Tanzstil des Line Dance entwickelte sich im Laufe des 20. Jahrhunderts hauptsächlich in den USA, teilweise aus dem Showtanz. In den europäischen Diskotheken wurde etwa ab den 1960er-Jahren in der Öffentlichkeit zu Pop- & Rockmusik getanzt und es entwickelte sich eine Tanzkultur neben dem traditionellen Paartanz. Dies blieb bis in die frühen 90er-Jahre so. Erst dann kam als Modeerscheinung der Square

Dance mit der Countrymusik dazu und verstärkte die Gruppenbildung. Daneben wurden Elemente aus Volkstänzen (z. B. Irland) aufgenommen. In Deutschland ist Line Dance als Freizeitsport seit 2002 anerkannt.

Unterstützer

Die Gruppe trat im heurigen Jahr bei zahlreichen Veranstaltungen auf. Auch für die kommenden Jahre gibt es viele Pläne. So soll im kommenden Jahr ein Workshop für Kinder und Erwachsene veranstaltet werden. Auch ein großes Countryfestival ist in Planung. Da die Gruppe für ihre Auftritte natürlich auch passende Outfits braucht und ein Verein immer wieder auf Sponsoren angewiesen ist, ist es den Mitgliedern ein Anliegen, diesen zu danken. „Unser Dank gilt dem Amt der Kärntner Landesregierung, Landeshauptmann Gerhard Dörfler, Bürgermeister Robert Strießnig sowie Herrn Stampfer von der WSW Fliesen und Bauhandwerk GmbH für ihre Unterstützung. Aber auch ein Danke an unsere Familien für die tolle Unterstützung!“